

## Unsere Nistkästen für Spatzen und Meisen

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprojekts könnt ihr nicht nur mit den Insektenhotels gemeinsam mit uns Tiere retten, sondern auch mit den Vogelnistkästen für Meisen und Spatzen.

Vögelchen gehen nämlich nicht nur gerne an Futterhäuser, sondern suchen auch Nistkästen auf, in denen sie Schutz finden und eine Familie gründen können.

Mit dieser warmen Schlafstube kann man manchem Vogel im Winter sogar das Leben retten. Auch die Gefahr der Übertragung von Parasiten durch alte Nester ist durch die Nistkästen geringer.



## Wie sind die Nistkästen richtig aufzuhängen?

Hängt euren Nistkasten in zwei bis drei Meter Höhe auf. Wichtig ist, dass der Ort wind- und regengeschützt ist und für Katzen und Marder möglichst unzugänglich ist (Hauswände, Balkone, Bäume oder an Schuppen und Gartenhäuschen). Für die Befestigung eignen sich Schrauben, rostfreie Alu-Nägeln oder feste Drahtschlingen.

Auch permanente Sonneneinstrahlungen sollten hier vermieden werden, daher wäre eine hindernisfreie Ausrichtung der Einflugöffnung nach Norden, Nordosten, Osten oder Südosten optimal.

Damit kein Regen eindringen kann, sollte ein Nistkasten niemals nach hinten, sondern tendenziell eher leicht nach vorne kippen.

Falls ihr einen großen Garten habt und sogar Platz für mehrere Häuschen hättet, sollten Nisthilfen für die gleiche Zielvogelart in Abständen von mindestens zehn Metern aufgehängt werden (Damit es untereinander keine Futterkonkurrenz und Konflikte zwischen den Vögelchen gibt).

Bei Nisthilfen für verschiedene Arten ist ein Abstand von mindestens drei Metern zu empfehlen.

Bitte füllt die Kästen nicht mit Nistmaterial, wie Stroh oder Sägemehl, denn die Vögel bauen sich selbst ihr Nest und verwenden hierbei unterschiedliche Materialien und Baumethoden.



## Wann sollte man einen Nistkasten am besten aufhängen?

Auch, wenn die Brutzeit von Gartenvögeln in den Frühlingsmonaten stattfindet, ist dies jedoch nicht der einzige sinnvollste Zeitpunkt.

Bringt eure Nisthilfen am besten im Herbst an, damit die Vögelchen zum Schlafen und Überwintern einen sicheren Unterschlupf haben.

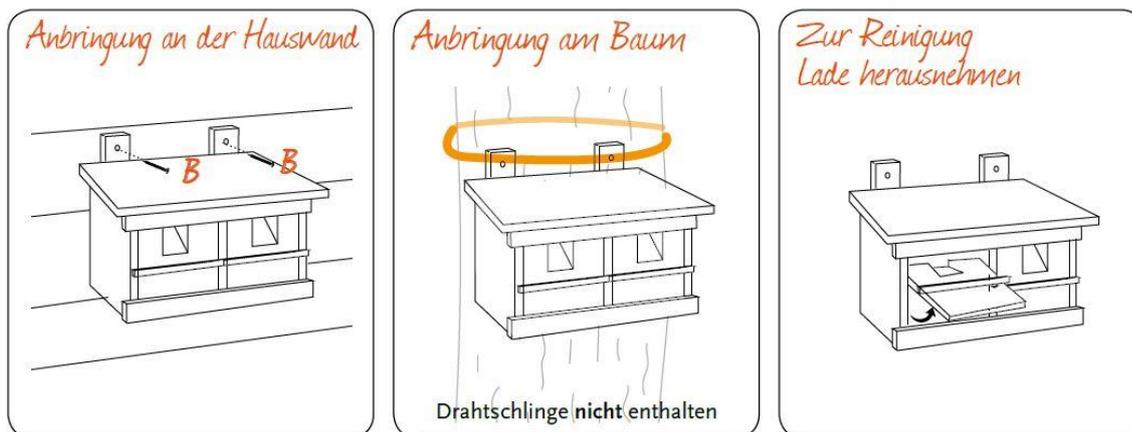
Des Weiteren lernen die Gartenvögel in den Herbstmonaten die Nisthöhlen der Umgebung kennen. Viele Vögel kehren gerne zur Familiengründung im Frühjahr an den Ort zurück, in dem sie im Winter einen sicheren Unterschlupf gefunden haben. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Nistkasten bewohnt wird, ist also viel größer, wenn er bereits im Herbst aufgehängt wird.

Die Nistkästen bitte erst nach der Brutzeit im Spätsommer/Herbst reinigen.

### Nistkasten Für Meisen



### Nistkasten für Spatzen



Wir wünschen euch nun viel Freunde mit dem Vogelhäuschen 😊 Viel Spaß beim Retten!

Ihr Team von Koberg & Tente